

PRESSEMITTEILUNG #150 – 21. Mai 2021

Martin Habersaat:

Die Pandemie belastet Kinder und Jugendliche

Corona-Regeln, Homeschooling, Stress: Die Pandemie belastet viele Kinder und Jugendliche in Deutschland. Jedes dritte Schulkind fühlt sich nicht ausreichend vor dem Virus geschützt. Mehr als die Hälfte aller Mädchen und Jungen wurde im vergangenen Jahr unglücklicher. Die Lebenszufriedenheit der Schülerinnen und Schüler sank im Durchschnitt um 21 Prozent. Gleichzeitig nahmen emotionale Probleme stark zu. Das zeigt der aktuelle Präventionsradar 2021 der DAK-Gesundheit. Dazu sagt Martin Habersaat, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion:

„Unmittelbar, nachdem die Jamaika-Koalition die Vorstoß von SPD und SSW zu einem Pakt für mehr Schulsozialarbeit in Schleswig-Holstein abgebügelt hat, bekommen wir es erneut ins Stammbuch geschrieben: Viele Kinder und Jugendliche leiden unter der Pandemie, viele brauchen Hilfe. Es ist erschütternd, dass Jamaika stur auf den Bund verweist und sich ansonsten nicht zu mehr als einer ‚Bestandsaufnahme‘ durchringen kann. Die Mittel, die das Land Schleswig-Holstein für die Schulsozialarbeit zur Verfügung stellt, sind seit vielen Jahren konstant. Das reicht in dieser Situation nicht mehr. Wir wissen um den Wert von Schulsozialarbeit, von der Beziehungsarbeit, von der Bedeutung aufsuchender Angebote. Wir müssen hier nichts mehr konzipieren, wir müssen nur ins Handeln kommen.“

Ähnlich ist es bei der Schulassistenz. Hier verschleppt Jamaika jeden Fortschritt seit Beginn der Legislaturperiode. Ein Gutachten belegt den hohen Wert der Schulassistenz und fordert dazu auf, diese auszubauen. Allerdings vermodert dieses Gutachten seit über einem Jahr in der Schublade der Bildungsministerin.“